

# Kurzmeldungen

## Staatsbesuch

Am 25. April 2012 besuchten der Großherzog von Luxemburg Henri von Nassau-Weilburg und seine Gemahlin Maria Teresa in Begleitung des Außenministers von Luxemburg die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Es handelte sich um einen offiziellen Staatsbesuch auf Einladung des Bundespräsidenten. Frau Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Herr Lieberknecht begleiteten die Gäste. Das Programm sah auch einen Besuch des Rokokosaals vor.

## Ungewöhnliche Buchschenkung

Auf der Münchener Frühjahrsauktion *Hartung & Hartung* wurde die Herzogin Anna Amalia Bibliothek (wie immer) von den Kollegen der Bayerischen Staatsbibliothek vertreten. Eines der Bücher der »Wunschliste« ging zu einem höheren Zuschlagpreis an einen britischen Händler. Als dieser später erfuhr, dass das Buch für die Herzogin Anna Amalia Bibliothek bestimmt gewesen wäre, beschloss er kurzerhand, es der Bibliothek zu schenken. Bei dem Geschenk handelt es sich um die erste in England gedruckte Ausgabe von Samuel Pufendorfs *De officio hominis & civis juxta legem naturalem* (Cambridge, Hayes für Creed, 1682). Sie ist selten und als Ersatz für eine verbrannte andere Ausgabe des Werkes von 1689 vorgesehen.

## Restitution

Aus dem Besitz von Arthur Goldschmidt kauft die Bibliothek eine Sammlung von etwa 2000 Almanachen der Goethe-Zeit an. Goldschmidt wandte sich 1935 an das Goethe- und Schiller-Archiv und bot seine »wahrscheinlich in Deutschland einzigartig dastehende Sammlung« zum Verkauf an. Er sei dazu, schrieb er nach Weimar, »infolge der veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse« gezwungen. Da der Verkauf unter Ausnutzung einer Zwangslage weit unter Wert erfolgte, war die Sammlung als NS-Raubgut einzustufen. So wurde die Londoner »Commission for Looted Art in Europe« beauftragt, nach den Erben zu suchen. Bis diese gefunden und alle Dokumente für eine Restitution beisammen waren, vergingen Jahre. Die Weimarer Bibliothek hat nun mit den Erben von Arthur Goldschmidt vereinbart, die für sie bedeutsame Sammlung anzukaufen.

## Bestandsergänzung

Mit Mitteln von Johann Heinrich Meyer-Fonds konnten vier Stammbücher erworben werden, unter anderem:

- Stammbuch des Johann Wilhelm Schmidt, 67 Einträge, Laufzeit 1777–1789 und das
- Stammbuch von Ludwig Friedrich (von) Schmidt, 211 Einträge, Laufzeit 1780–1786

## Virtuelle Ausstellung

Erstmals wird die Jahresausstellung der Bibliothek »Galilei, Goethe und Co. – Freundschaftsbücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek« von einer Website begleitet, die alle gezeigten Bücher dauerhaft dokumentiert:  
<http://freundschaftsbuecher.klassik-stiftung.de>

## Reprint im Taschen Verlag

In diesem Herbst wird eine neue Auflage des Reprints der Weimarer Ausgabe der Luther-Bibel von 1534 erscheinen. Gestaltung und Format sind gegenüber der Erstausgabe von 2002 verändert.

## Neue Standards für die Restaurierung

Die Weimarer Bibliothek und die Fakultät Erhaltung von Kulturgut an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim haben ein gemeinsames Modellprojekt zur Restaurierung von Gewebebänden abgeschlossen. Das Ergebnis besteht in der Entwicklung innovativer Methoden für die Gewebeband-Restaurierung. In der Vergangenheit haben sich viele Bibliotheken aus Kostengründen gegen die Erhaltung von textilen Einbänden und stattdessen für eine neue Bindung entschieden. Die Projektergebnisse sind ein entscheidender Schritt auf dem Weg hin zur Etablierung einer schonenden und nachhaltigen restauratorischen Behandlung von Gewebebänden.

## Thüringer Verdienstorden für Günter Müller

Für seine wegweisenden Leistungen auf dem Gebiet der Papierrestaurierung, besonders im Zusammenhang mit dem Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek 2004, erhielt der Buchrestaurator und Leiter der Restaurierungswerkstatt für brandgeschädigtes Schriftgut in Weimar-Legefild, Günter Müller, am 27. September 2012 in der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt von Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht den »Verdienstorden des Freistaates Thüringen«, die höchste Auszeichnung des Bundeslandes.

## Res Gallicae

Staatspräsident François Hollande und Bundespräsident Joachim Gauck haben gemeinsam die Schirmherrschaft über dieses deutsch-französische Kulturprojekt übernommen. Im Projekt *Res Gallicae* engagieren sich drei Pariser Werkstätten für die Einbandrestaurierung und ein Atelier in der Schweiz für die Restaurierung von Papier der beim Brand in Weimar 2004 geschädigten Bücher. Die Finanzierung dieser Arbeiten soll über Spenden und Sponsoring sowie durch die Übernahme von Buchpatenschaften gewährleistet werden. Die Gesamtkosten für die Restaurierung der 2.400 Bücher französischer Provenienz liegen bei 3,6 Millionen Euro. Das Projekt soll bis 2015 abgeschlossen sein.

## Vortrag zu Stammbüchern

Am Dienstag, 15. Januar 2013, 18 Uhr, spricht Prof. Dr. Werner Wilhelm Schnabel von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg zum Thema »Einschreibebücher. Druckwerke als *Alba Amicorum* in fünf Jahrhunderten«. Es geht um »Stammbuch-Vordrucke«, um verschiedene Typen von Druckwerken, die man für Stammbücher zweckentfremdet hat bzw. um solche, die eigens dafür geschaffen wurden. Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Studienzentrum, Eintritt frei.